

## **60 Sammelschiffchen der Seenotretter gehen in Filialen von „wind sportswear“ vor Anker**

**So einen „Großauftrag“ erhält die Sammelschiffchen-Werft der Seenotretter nicht alle Tage: Gleich 60 der bekannten rot-weißen Spendenbüchsen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) sind für das Unternehmen „wind sportswear“ vom Stapel gelaufen. In den Ladengeschäften an Nord- und Ostsee erhalten sie publikumswirksame „Liegeplätze“, um für die unabhängige und selbstlose Arbeit der Seenotretter zu werben.**

60 Rettungseinheiten stark ist auch die Flotte der Seenotretter. „Für mich war es keine Frage, die Idee meiner Mitarbeiter zu unterstützen und alle unsere Filialen mit je einem Sammelschiffchen auszustatten“, sagt Frank Terstiege, Geschäftsführer „wind sportswear“.

Während die 60 Seenotrettungskreuzer und -boote der DGzRS an strategisch wichtigen Orten zwischen Borkum und Usedom stationiert sind, befinden sich die 60 Filialen von „wind sportswear“ in vielen gut frequentierten Ferienorten an Nord- und Ostsee. „Vielen Menschen ist die maritime Bekleidungsmarke aus dem Urlaub an der Küste bekannt. Sie trägt mit ihrem Engagement dazu bei, noch mehr Menschen auf die Arbeit der Seenotretter aufmerksam zu machen“, freut sich DGzRS-Geschäftsführer Nicolaus Stadeler.

„Unsere Mitarbeiter haben viel Kontakt zu den Menschen an der Küste und hören von Einheimischen und Urlaubern immer wieder, wie wichtig die Arbeit der Seenotretter ist. Mit den 60 Sammelschiffchen wollen wir deshalb nicht nur um Spenden für die DGzRS bitten, sondern sie sind auch ein Zeichen unserer Verbundenheit mit dieser Arbeit“, ergänzt Terstiege.

### **Über die Seenotretter**

Die DGzRS ist zuständig für den maritimen Such- und Rettungsdienst in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hält sie rund 60 Seenotrettungskreuzer und -boote auf 54 Stationen zwischen Borkum im Westen und Usedom im Osten einsatzbereit – rund um die Uhr, bei jedem Wetter. Jahr für Jahr fahren die Seenotretter mehr als 2.000 Einsätze. Ihre gesamte Arbeit wird ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanziert, ohne Steuergelder. Seit Gründung der DGzRS 1865 haben ihre Besatzungen mehr als 82.000 Menschen aus Seenot gerettet oder drohenden Gefahren befreit. Schirmherr ist der Bundespräsident. 14.000 Sammelschiffchen im ganzen Land sind Symbol für die Freiwilligkeit und Unabhängigkeit der Seenotretter.



### **Über wind sportswear**

Die wind sportswear gmbh produziert seit 35 Jahren Freizeitmode, die Urlaubsgefühle weckt. Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Jesteburg bietet an rund 60 touristischen Standorten von Sylt bis Oberstdorf maritime Freizeitmode und textile Accessoires für „Best Ager“ an. Alle Stücke tragen das Qualitätssiegel Öko-Tex Standard 100, das die Textilien als gesundheitlich einwandfrei auszeichnet. Das breit gefächerte Sortiment an Sweat- und T-Shirts, Polo- und Freizeithemden, Blusen, Westen, Jacken und Accessoires ist in eigenständigen wind stores, bei Franchise-Partnern und in den wind shop in shops zu finden. wind sportswear ist regelmäßig Sponsor von Sportveranstaltungen wie zum Beispiel dem wind sportswear Islandman, der Horum-Regatta, dem Friesen-Cross-Lauf, der Sail Bremerhaven 2020 sowie auch bei regionalen Veranstaltungen wie dem Buchholzer Stadtlauf.

### **Bildzeile:**

Frank Terstiege (r.), Geschäftsführer von „wind sportswear“, erhält für die Ladengeschäfte seines Unternehmens 60 Sammelschiffchen der Seenotretter aus den Händen von DGzRS-Geschäftsführer Nicolaus Stadeler und Tanja Wagschal, bei den Seenotrettern zuständig für die Betreuung der Sammelschiffchen. (Foto: DGzRS – Die Seenotretter)